

Jahresbericht 2021



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit einer corona-bedingten Verspätung von einem Jahr konnten wir im Oktober 2021 unser Stiftungsjubiläum feiern und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen, bei unseren Gästen aus Nigeria und den weiteren Mitwirkenden, für die gelungene Veranstaltung zu bedanken.

Die Begegnung mit Menschen und die Freude am gemeinschaftlichen Engagement für eine bessere Welt sind sicher auch die Hauptmotivation für 71 neue Zustifterinnen und Zustifter, die wir im letzten Jahr in unserer Gemeinschaft begrüßen durften.

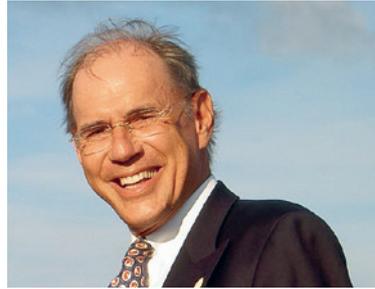
Mein herzlicher Dank gilt auch den 258 Menschen, die unserer Stiftung mit einer Gesamtdarlehenssumme von über neun Millionen Euro weiteren Schub gegeben haben.

Während ich diese Zeilen schreibe, wird immer deutlicher, wie sehr die in Folge des Ukrainekriegs gestiegenen Weltmarktpreise die Menschen in unseren Projektländern belasten. Die Herausforderungen werden nicht kleiner. Lassen Sie uns gemeinsam das Licht der Hoffnung weitergeben.

Vielen Dank!

Ihr

Pfarrer Dirk Bingener
Vorstand Stiftung pro missio



Liebe Stifterin, lieber Stifter,

klassische Stiftungen sind auf Dauer angelegt, die ältesten unter ihnen haben schon viele Jahrhunderte überlebt. Sie schöpfen ihre Möglichkeiten aus den Zinsen und Dividenden, die das eingezahlte Kapital erbringt.

Das im Rahmen des „Ehrenamtsstärkungsgesetzes“ von der Bundesregierung neu geschaffene Instrument der „Verbrauchsstiftung“ geht andere Wege. Es ist eine echte Alternative für Menschen, die ihr Geld zu Lebzeiten für ein Herzensprojekt einsetzen möchten. Voraussetzung für eine Verbrauchsstiftung ist ein Projekt, das in absehbarer Zeit abgeschlossen werden kann – und soll.

Auf Seite sechs finden Sie einige Erläuterungen dazu, wie Sie diese neue Möglichkeit, auch im Rahmen eines Engagements für die Stiftung pro missio, sinnvoll einsetzen können. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen kann dieses Instrument hilfreich sein. Hier – wie immer – gilt: Sprechen Sie uns an! Gemeinsam finden wir einen Weg, Ihren stifterischen Beitrag nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Ihr

Christoph Berndorff
Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung pro missio



Impressionen vom Stiftungsjubiläum am 9. Oktober 2021 im Rautenstrauch-Joest Museum: (oben, von links nach rechts) missio-Projektpartnerin Schwester Nenlidang Gochin, Elo Tammsalu und Kairit Siidra, (Mitte) Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, missio-Vizepräsident Dr. Gregor Freiherr von Fürstenberg, (unten) Moderatorin Gisela Steinhauer mit Dr. Muhammadu Sambo Haruna, Emir von Wase, und Erzbischof Dr. Ignatius Kaigama.

DIE STIFTUNG PRO MISSIO

Die Stiftung pro missio ist eine rechtsfähige Stiftung des Bürgerlichen Rechts und Kirchliche Stiftung im Sinne des § 13 Abs. 1 StiftG NRW.

Ihr Zweck ist die finanzielle Unterstützung von missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V., Aachen.

Organe der Stiftung sind das Kuratorium und der Vorstand. Die Mitglieder des Vorstands und des Kuratoriums nehmen ihre Aufgabe ehrenamtlich wahr.

Vorstand

- Pfarrer Dirk Bingener, Aachen
Vorstandsvorsitzender
- Dr. Gregor Freiherr von Fürstenberg, Geilenkirchen
- Katja Heidemanns, Aachen

Kuratorium

- Dr. Christoph Berndorff, Köln,
Vorsitzender
- Kerstin Fuchs, Wiesbaden,
stv. Vorsitzende
- Heribert Böller, Ruppichterath
- Markus Offner, Aachen
- Dr. Daniela Schrader, Köln
- Manfred Sonnenschein, Essen
- Domkapitular Msgr.
Dr. Heinz Detlef Stäps,
Rottenburg/Stuttgart

STIFTUNG PRO MISSIO IN ZAHLEN

Bilanz Stiftung pro missio

Stand 31.12.2021

Aktivseite	2021	2020
	EUR	EUR
A Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.672.355,37	1.689.768,09
II. Finanzanlagen	63.955.956,04	61.033.276,47
	65.628.311,41	62.723.044,56
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	190.643,59	127.857,56
II. Guthaben bei Kreditinstituten	14.451.672,05	4.504.699,66
	14.642.315,64	4.632.557,22
Gesamt	80.270.627,05	67.355.601,78
Treuhandvermögen*	4.339.890,65	4.338.466,61

* Die Stiftung pro missio verwaltet treuhänderisch vier rechtlich unselbstständige Stiftungen und eine rechtlich selbstständige Stiftung.

Passivseite	2021	2020
	EUR	EUR
A Eigenkapital		
I. Stiftungskapital	57.547.776,53	53.718.991,03
II. Rücklagen	1.805.606,00	1.110.154,00
III. Bilanzgewinn	531.184,95	413.707,41
	59.884.567,48	55.242.852,44
B Rückstellungen		
	7.000,00	7.200,00
C Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln	891.860,92	669.561,12
II. Darlehensverbindlichkeiten	19.306.632,39	11.325.381,10
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131,60	12.472,78
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	180.434,66	98.134,34
	20.379.059,57	12.105.549,34
Gesamt	80.270.627,05	67.355.601,78
Treuhandverbindlichkeiten	4.339.890,65	4.338.466,61

BERICHT DES VORSTANDS

Der Jahresabschluss wurde von der Solidaris Revisions-GmbH, Köln, nach den §§ 317 ff. HGB geprüft.

Auch das vergangene Jahr wurde noch von der Corona-Pandemie überschattet. Die andauernden Niedrigzinsen und die Einführung des Minuszinssatzes haben viele Menschen dazu bewogen, die Stiftung pro missio mit einem Darlehen zu unterstützen. Damit tun sie etwas Gutes und haben dennoch die Sicherheit, im Notfall an ihre Einlagen zu kommen.

Weiterhin wird das Stiftungsgeschäft von den Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt und der Unsicherheit angesichts von Pandemie, Krieg und Inflation belastet.

ERTRÄGE

Mit rund 2.086 TEUR hat sich das finanzielle Gesamtergebnis 2021 im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt (1.038 TEUR). Ursächlich für den Anstieg der Erträge war die Realisierung von in den Wertpapieren gehaltenen stillen Reserven durch die Veräußerung von einzelnen Positionen.

Von den Erträgen aus dem finanziellen Bereich und dem Spendenbereich waren 921 TEUR (Vorjahr 687 TEUR) zweckgebunden und werden an den missio e.V. weitergeleitet.

Aus dem nach Weiterleitung der zweckgebundenen Mittel an den missio e.V. verbleibenden Jahresüberschuss des Berichtsjahres wurden mit Beschluss des Vorstandes 695 TEUR in die Vermögensverwaltungsrücklage eingestellt. Der nach der Zuführung ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 531 TEUR soll zur Projektförderung an den missio e.V. weitergeleitet werden.

Ergebnisrechnung

Stand 31.12.2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Spenden	49.868,26	51.410,87
2. Sonstige Umsatzerlöse	79.806,57	47.361,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	325,66	40.987,73
4. Finanzielle Unterstützung missio e. V.	920.817,06	686.863,85
5. Abschreibungen	17.412,72	4.017,73
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	51.492,07	72.505,22
7. Erträge aus Beteiligungen	280.889,00	263.284,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren	2.237.864,90	1.304.961,40
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83.818,42	148.569,04
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	312.833,16	512.250,73
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203.380,85	167.229,10
12. Jahresüberschuss	1.226.636,95	413.707,41
13. Gewinnvortrag	+ 413.707,41	+ 429.855,79
14. Weiterleitung an missio e. V.	- 413.707,41	- 429.855,79
15. Einstellung in Rücklage	- 695.452,00	0,00
16. Bilanzgewinn	531.184,95	413.707,41

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Auszug aus dem Bestätigungsvermerk der Solidaris Revisions-GmbH, Köln, für den Jahresabschluss 2021 der Stiftung pro missio:

„Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung pro missio, Aachen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“



KAPITALENTWICKLUNG

Das Stiftungskapital betrug zum 31.12.2021 57.548 TEUR (Vorjahr 53.719 TEUR) zuzüglich einer Rücklage in Höhe von 1.806 TEUR.

332 Stifterinnen und Stifter leisteten 1.555 Einzahlungen (Vorjahr 303 Stifterinnen und Stifter mit 1.552 Einzahlungen) in Höhe von insgesamt 3.829 TEUR (Vorjahr 3.551 TEUR). 1.728 TEUR (Vorjahr 2.672 TEUR) wurden mit der Auflage zugestiftet, die aus ihnen realisierten Erträge dem jeweiligen Stifterwillen entsprechend zu verwenden. Insgesamt zählt die Stiftung 1.246 aktive Stifterinnen und Stifter.

Das Treuhandvermögen aus unselbstständigen Stiftungen belief sich zum 31.12.2021 auf 4.677 TEUR (Vorjahr 4.673 TEUR).

STIFTERDARLEHEN

Die Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt, insbesondere in Hinblick auf die zu zahlenden Minuszinsen auf Guthaben, haben sich sehr stark auf das Stiftungsgeschäft ausgewirkt. So haben sich 2021 die Darlehen durch 264 Neuabschlüsse um 70,5 % auf 19.307 TEUR (Vorjahr 11.325 TEUR) erhöht. Die Gesamtzahl der Darlehen belief sich zum 31.12.2021 auf 553 (Vorjahr 308).

JAHRESTHEMEN 2021

Die Stiftung pro missio unterstützte 2021 unter anderem mit den Themenfonds „Frauenförderung“ und „Alterssicherung“ aktuelle Herausforderungen der Weltkirche. Mit Verbrauchsstiftungen kommt ein weiteres Instrument der Hilfe hinzu.

VERBRAUCHSSTIFTUNGEN

ZU LEBZEITEN GESTALTEN

Mit dem „Ehrenamtsstärkungsgesetz“ wurde ein neues Stiftungsmodell auf den Weg gebracht: die Verbrauchsstiftung. Dieses neue Instrument ist eine attraktive Alternative für Menschen, die zu Lebzeiten möglichst viel bewirken wollen und dafür mehr als nur die Zinsen einsetzen möchten.

Im Gegensatz zu einer klassischen Stiftung, bei der das Kapital erhalten bleibt, bietet eine Verbrauchsstiftung die Möglichkeit, die gestiftete Summe innerhalb einiger Jahre für den definierten Zweck auszugeben.

Im Unterschied zu klassischen Stiftungen wird der einmalige Spendenabzug in Höhe von bis zu 1 Million Euro bei der Verbrauchsstiftung nicht gewährt. Aber für viele Stifterinnen und Stifter ist der jährliche Spendenabzug von bis zu 20 Prozent des Einkommens von Interesse.

Verbrauchsstiftungen sind besonders geeignet, wenn ein Problem durch die Finanzierung bestimmter Maßnahmen in absehbarer Zeit gelöst werden kann. Das können Bauprojekte sein, aber auch

Formen der Hilfe	Stiftungsfonds	Unselbstständige Verbrauchsstiftung	Spende
Mit welchem Betrag sinnvoll	ab 10.000 Euro	ab 50.000 Euro	ab 5 Euro
Steuerliche Absetzbarkeit	bis zu 1 Mio. Euro Freibetrag, bei Ehepartnern 2 Mio. Euro über 10 Jahre	bis zu 20 % vom Einkommen absetzbar über 10 Jahre	bis zu 20 % vom Einkommen absetzbar
Namensgebung	möglich	möglich	nicht möglich
Individuell gestaltbar	möglich	möglich	möglich

Förderprogramme oder die Finanzierung von Stipendien.

Ein Beispiel der Hilfe ist das Kolleg „Mater ecclesiae“ in Rom. Dort kommen jährlich rund einhundert Schwestern aus aller Welt zusammen, um sich in Kirchenrecht, Moraltheologie oder einer anderen Spezialisierung zu bilden. Eine Verbrauchsstiftung könnte einer bestimmten Zahl von Ordensfrauen eine Ausbildung ermöglichen.

FRAUENFÖRDERUNG

ORDENSFRAUEN STÄRKEN

Weltweit wirken Ordensfrauen in die Gesellschaft hinein und engagieren sich dafür, die Kirche menschlicher und gerechter zu machen. Aber die Schwestern müssen auch in der Lage sein, ihre eigenen Interessen zu vertreten. Eine wichtige Stimme ist die „Vereinigung von Frauen geweihten Lebens in Ost- und Zentralafrika“ ACWECA.

Für Schwester Bridgita Samba Mwawasi SSJ, die Generalsekretärin der ACWECA, muss vor allem die Aus- und Weiterbildung von Schwestern gestärkt werden. Eine gute Ausbildung ist nicht nur die Voraussetzung, um die eigene Berufung zu leben. Sie schützt die Schwestern auch vor Ausbeutung und Missbrauch. Die ACWECA bietet deshalb gezielt Programme an, die Ordensfrauen hel-

UNSERE THEMENFONDS

Mit der Wahl zwischen sieben Themenfonds geben Sie Ihrer Hilfe ein definiertes Ziel:

Themenfonds „Ausbildung“	Summe 6.825.031,72 Euro
Themenfonds „Frauenförderung“	Summe 436.270,00 Euro
Themenfonds „Kirche in Notsituationen“	Summe 1.321.128,73 Euro
Themenfonds „Kinder“	Summe 2.978.310,27 Euro
Themenfonds „Alterssicherung“	Summe 9.135.365,15 Euro
Themenfonds „Wissenschaftsförderung“	Summe 108.050,00 Euro
Themenfonds „Aktion PRIM“	Summe 2.769.685,27 Euro

ALTERSSICHERUNG

WÜRDEVOLLER RUHESTAND

Die Sorge um die Betreuung und Unterbringung alter Priester ist für die Kirche eine moralische Verpflichtung und gleichzeitig in vielen armen Diözesen eine große Belastung. Mit Mitteln des Themenfonds „Alterssicherung“ kann die Stiftung pro missio bei einer Notlage helfen, für die nur selten Spendenmittel eingeworben werden können. Ein Beispiel ist ein Altenheim für einheimische Priester in Papua-Neuguinea.

Die erste Erzdiözese des Landes wurde erst 1982 in Mount Hagen eingerichtet. Erst dann wurden die ersten Priester aus Papua-Neuguinea geweiht. Jahrzehntlang haben sie der Kirche und den Menschen im schwer zugänglichen Hochland der Erzdiözese Mount Hagen gedient. Aber als ihr Ruhestand nahte, war ihre Unterbringung zunächst ungewiss. Nach eingehender Prüfung aller Möglichkeiten wurde in einer ersten Phase ein



bestehendes eingeschossiges Gebäude auf dem Gelände des Erzbistums renoviert. In einer zweiten Phase soll dieses Gebäude nun mit Mitteln der Stiftung um behindertengerechte Zimmer und Gemeinschaftsräume erweitert werden. Das Gebäude bietet dann Raum für 26 betagte Priester, die aufgrund der Lage des Gebäudes noch so viel wie möglich am kirchlichen Leben der Erzdiözese teilnehmen können.

fen, ihre Begabungen zu entdecken und zu entwickeln. Alle sollen die Chance haben, im internationalen Austausch voneinander zu lernen, sich sicher und frei fühlen, ihre Erfahrungen zu teilen. Bedürftige Schwestern erhalten Stipendien oder mindestens Reisekostenzuschüsse.

Gemeinsam mit missio möchten Schwester Bridgita und ihre Mitstreiterinnen jetzt ihr Herzensprojekt angehen: die Qualifizierung von Schwestern, die in ihrer Gemeinschaft Leitungsaufgaben übernehmen, ohne je dafür ausgebildet worden zu sein. Schwester Bridgita ist überzeugt, dass hier die Ursache vieler Probleme liegt. Ordensfrauen müssen von jetzt auf gleich eine Gemeinschaft führen und wissen nicht, wie sie ihre neue Aufgabe erfüllen sollen. „Auch

in Frauenorden gibt es Hierarchien, die anfällig sind für Machtmissbrauch“, weiß Schwester Bridgita. Umso wichtiger ist es, zu lernen, eine Gemeinschaft so zu führen, dass die Schwestern wachsen können. Nur so wird Ausbeutung und Missbrauch der Boden entzogen.

Dabei hat Schwester Bridgita nicht nur die Superiorinnen im Blick, sondern möchte die Qualifizierung auf das gesamte Leitungsteam ausweiten. Deshalb setzt sich die ACWECA für eine qualifizierte Ausbildung von Beginn an ein. Die verbreitete Praxis, Mädchen mit Grundschulbildung als Novizinnen aufzunehmen, sieht Schwester Bridgita kritisch. Junge Frauen, die sich für ein Leben in einer Gemeinschaft interessieren, sollten zunächst die weiterführende Schule beenden oder besser noch einen

» Wir helfen
den Schwestern,
ihre Stärken
zu entwickeln.

Schwester Bridgita
Samba Mwawasi SSJ



Universitätsabschluss machen. Je besser der Nachwuchs ausgebildet ist, desto wirkungsvoller werden die Schwestern später arbeiten können.

GLAUBEN. MIT BLICK NACH VORN.

THEMENFONDS

Die Stiftung pro missio hat im Laufe ihres Bestehens wiederholt Themenfonds eingerichtet, die sich daran orientieren, was in der pastoralen und diakonischen Arbeit der Kirche immer sind dringliche Aufgaben wie zum Beispiel die Ausbildungsförderung, Alterssicherung oder der Wiederaufbau nach Katastrophen allein durch Spenden zu finanzieren. Erträge aus den Themenfonds helfen, solche Vorhaben langfristig abzusichern.

Für Stifterinnen und Stifter sind diese Themenfonds besonders dann interessant, wenn sie sich thematisch festlegen, aber keinen eigenen Namensfonds gründen möchten.

TIPP

Möchten Sie einen der Themenfonds mit Ihrer Zustimmung unterstützen, geben Sie im Verwendungszweck „Zustiftung TF“ und dann das jeweilige Thema an. Zum Beispiel: Zustiftung TF Frauenförderung.

10

THEMENFONDS AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Sie stehen an der Seite der Armen und vermitteln ihren Mitmenschen Hoffnung und Lebensperspektive. Sie sind Anwältinnen und Anwältler derjenigen, für die kein Platz ist in einer von Machtinteressen und Profitgier geprägten Welt. Sie sind Krankenschwestern und -pfleger in Regionen, in denen es keine medizinische Versorgung gibt. Seelsorgerinnen und Seelsorger in von Krieg und Gewalt zerstörten Gegenden. Weil diese Frauen und Männer das einfache Leben der Menschen teilen, öffnen sich ihnen Türen, die anderen oft verschlossen bleiben.

Katechistinnen und Katechisten für ihre vielfältigen Diözesanpastoralen Dienste eine gute Ausbildung. Mit den Erträgen aus dem Themenfonds können lokale Ordensgemeinschaften und bedürftige Diözesen in Afrika und Asien unterstützt werden, die selbst nicht die Mittel haben, diese Ausbildung zu finanzieren.

THEMENFONDS HILFE FÜR DIE KIRCHE IN NOTSITUATIONEN

Nach Naturkatastrophen, in Hungerkrisen oder Bürgerkriegen ist die Kirche oft die wichtigste Anlaufstelle für die Betroffenen. Die kirchlichen Anlaufstellen vor Ort kennen die Gegebenheiten und bieten ihre Pfarrhäuser und Konvente als Lagerzentrum und vorübergehendes Obdach an. Sie versorgen die Menschen mit dem Nötigsten, bringen sie in Sicherheit und organisieren psychologische Themenforen, wenn das Interesse der Medien Lager zu errichten, wenn das Interesse der Medien schwerer und Spenden ausbleiben.

Weiterer Förderschwerpunkt ist der Wiederaufbau zerstörter Kirchen, Pfarrzentren und Klöster. Gerade in Krisenzeiten ist eine spirituelle Hilfe, ein Ort, an dem sich die Menschen austauschen können, wichtig.

THEMENFONDS HILFE FÜR KINDER

Weltweit können noch immer Millionen Kinder nicht zur Schule gehen, haben nicht genug zu essen oder leiden unter Krieg und Gewalt. Das missio-Kinderhilfsprogramm legt den Schwerpunkt auf eine psychosoziale und seelsorgerliche Unterstützung von Kindern. Was sie erlebt hat, was es heißt, gewalttätig und einseitig zu sein, wird es auch später noch schwer haben, das eigene Leben mit Mut und Selbstvertrauen zu gestalten. Die Erträge aus dem Themenfonds „Kinder“ unterstützen deshalb Frauen und Mütter in der Seelsorge, die Mädchen und Jungen in schwierigen Lebenssituationen auf der Seite stehen. Sie helfen dabei, verletzten Kindern einen Weg zu heilen, ermöglichen den Zugang zu Bildung und begleiten auf dem Weg in die Zukunft.

Der ganzheitliche Ansatz betrachtet Kinder und Jugendliche in all ihren Lebensumständen. Die Prägung des Umfelds bei den Lösungsmöglichkeiten wird mit den lokalen Partnern vor Ort durchgeführt, die die gesellschaftlichen und rechtlichen Strukturen kennen, in denen die Kinder leben.



Ich freue mich, wenn Sie sich für die Arbeit der Stiftung pro missio interessieren. Gerne können Sie unsere neue Broschüre anfordern oder Ihre Fragen mit mir persönlich besprechen.



Angela Ott
Referentin
Stiftung pro missio
Tel.: 0241/75 07-471
Fax: 0241/75 07-61-471
a.ott@missio-hilft.de

Stiften ist kein Privileg einiger weniger. Mit unserer Broschüre informieren wir Sie über die vielfältigen Möglichkeiten, die Arbeit von missio an der Seite der Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien nachhaltig zu unterstützen.



Herausgeber:
Stiftung pro missio
Goethestraße 43
52064 Aachen

Tel. 0241/75 07-471
E-Mail: promissio@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de/stiftung

Stiftungskonto:
Pax-Bank eG
IBAN DE49 3706 0193 0000 1040 00

Gestaltung:
WWS Werbeagentur

Fotos:
Boase (1), Stark (3),
missio/Projektpartner (3),
Schwarzbach (12), Spyra (1)

© Stiftung pro missio 2022